



31.10.2014 18:02 UHR

Schmitz als Kulturmanager geehrt

Berlin (dpa/MOZ) Der frühere Berliner Kulturstaatssekretär André Schmitz ist als "Europäischer Kulturmanager des Jahres 2014" ausgezeichnet worden. Er habe von 2006 bis 2014 erfolgreich den wahrscheinlich größten Kulturetat einer Stadt weltweit in Höhe von 428,6 Millionen Euro verantwortet, hieß es am Donnerstagabend zur Begründung.

Die Jury lobte unter anderem Schmitz' kluge Personalpolitik. So sei es ihm gelungen, bedeutende Künstler wie Ulrich Khuon, Jürgen Flimm und Barrie Kosky nach Berlin zu holen. Überdies habe er Kultureinrichtungen wie den Friedrichstadtpalast konsolidieren können. Auch im Privatleben zeigt sich der frühere Staatssekretär sehr engagiert, wenn es um Kultur geht. In Garz (Ostprignitz-Ruppin), wo er ein Gutshof besitzt, organisiert er einen Kultursommer. Mit der Veranstaltung lockt er jährlich viele Berliner aufs Land. Schmitz war Anfang des Jahres wegen einer Steueraffäre in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. Er hatte Vermögensgewinne in der Schweiz dem Fiskus entzogen.

Weitere Awards anlässlich der "Night of Cultural Brands" erhielten unter anderem das Institut du monde arabe (Frankreich), die Metropole Ruhr und das Mahler Chamber Orchestra (beides Deutschland).